Dessentwegen solle bey Ihr Gnl. Gl. herrn Landtshaubtman etc. von Rathswegen die sachen angebracht werden, dieweil bemelter Graben oder Kunst nit bestendig sein khan, es also in alten Stant zusetzen, und die Pranzoler dahin zuhalten, ain Rath den erlitten schaden, und gespendierten Uncosten vermüg anuor desshalb ergangnen Landtshaubtmanischen Abschids abzutrag.

Wolgedachter herr Landtshaubtman etc. schreibt dem herrn Statt- und Landtrichter, und ain Rath zue, und begert, weil man alhie an d Etsch, in verkhauffung der wein sich gar aines zu hochen Cap. und Kauffs anmasse, Alspalden, und uneinstellig des höchsten, mitlmessigen, und ringern weinverkhauffs, so biss daherro beschehen und fürgangen, nach notdurfft zuerkhundigen, und Ihr Gnl. Gl. dessen zubericht.

Soll publiciert, und hinnach auch berichtet werden.